

## Internationales Skispringen in Selfranga

1908 gab es auf dem Graggenegg den ersten Sprunghügel, der Weiten bis 17 Meter zuließ.

Die Selfranga-Schanze samt Tribüne wurde 1913 fertig gestellt, die Baukosten beliefen sich damals auf 1634 Franken. Beim ersten Wettkampf 1914 sprang Parodi mit 43,0 m den ersten Rekord, der erste Wettstreit mit internationaler Beteiligung fand 1922 auf Selfranga statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg erzielte Sepp Weiler mit 57,5 m den letzten Schanzenrekord, bevor vor allem der Alpinbereich das Skispringen aus dem Ski Club Klosters verdrängte. *Quelle: Klosterser Zeitung.*



